

# Rund um den Erzberg

Ausgabe 1, April 2022 - Österreichische Post AG Postentgelt bezahlt

Zeitung der **KPO** Eisenerz

## Teuerung: Preisdeckel dringend notwendig!

### Regierung versagt beim Kampf gegen Teuerung

**Die Preise steigen auf allen Ebenen, die großen Konzerne machen Profite wie noch nie – und die Regierung lehnt wirksame Preiskontrollen ab. Anna Skender: „Der Staat verdient über die Steuern sehr gut an der Inflation. Deshalb hat sie kein Interesse daran, die Bevölkerung zu entlasten“. Die KPÖ fordert eine amtliche Preisregelung für Energie und für Güter des täglichen Bedarfs.**

Alles wird teurer. Die offizielle Inflationsrate liegt schon bei 7 Prozent, während die Senioren nur 1,8% Pensionserhöhung bekommen haben. Und ein Ende ist nicht abzusehen. Die Regierung macht den Krieg, Corona und Lieferprobleme dafür verantwortlich. Dabei werden wichtige Informationen verschwiegen. Anna Skender: „Die OMV macht Milliarden Gewinne. Uns zieht man das Geld aus der Tasche, um fette Dividenden auszahlen zu können. Die Regierung verdient auch bestens daran und bittet uns zur Kasse. Sie streifen die Erhöhung ihrer Parteienförderung und ihre Supergehälter ohne Genier ein. In Frankreich gibt es einen Preisstopp bei Energie, in Slowenien hat man den Benzinpreis einge-

froren, in Ungarn gibt es einen Preisstopp für Energie und Grundnahrungsmittel. Und bei uns?“

Der angebliche Teuerungsausgleich ist – höflich ausgedrückt – nur undurchdacht. Wenn der 150-Euro-Energiebonus über die Stromabrechnung abgewickelt wird, dann bekommen die Eisenerzer ihre Vergütung erst im Februar 2023! Und niemand weiß, was bis dahin noch geschehen wird.

#### Menschen vor Profite

Ob Strom, Gas, Treibstoff oder Fernwärme – in den letzten Wochen sind die Preise für Energie bekanntlich enorm gestiegen. „Viele Pensionist:innen, Familien und Arbeitnehmer:innen kommen schon jetzt häufig nur mit Mühe über die Runden. Die explodierenden Energiepreise bringen immer mehr Menschen nun endgültig an die Grenzen ihrer finanziellen Belastbarkeit“, so KPÖ-LAbg. Werner Murgg, der im Landtag die Forderung der KPÖ nach einem Energiepreis-Gipfel

eingebracht hat. Bedauerlicherweise wurde der Antrag mit den Stimmen der ÖVP, der SPÖ und der Neos abgelehnt. „Ein Preisdeckel für Energie ist das Gebot der Stunde. Menschen müssen jetzt vor Profite gestellt werden!“

#### Preisdeckel

Die KPÖ fordert, Ausgaben des täglichen Lebens, wie Mieten und Betriebskosten von Wohnungen, die für das Wohnen benötigte Energie (Licht und Heizung), gänzlich von der Mehrwertsteuer zu befreien und einen Preisdeckel

einzuführen. Damit könnte allen jenen, die es brauchen, rasch geholfen werden und gleichzeitig auch ein nachhaltiger Schritt zu mehr Steuergerechtigkeit gesetzt werden. Gerade in Zeiten wie diesen ist nicht einzusehen, wenn der Staat an den über uns hereinbrechenden massiven Verteuerungen mitverdient.

In Graz hat die Stadt unter Bürgermeisterin Elke Kahr auf die Erhöhung der Mieten in den Gemeindewohnungen und auf die „Preis Anpassung“ bei Müll und Kanal verzichtet und die Parteienförderung gesenkt.



Alles wird teurer. Trotzdem hält die Regierung an der CO<sub>2</sub> Steuer fest, die im Sommer eingeführt werden soll und die Energie noch teurer machen wird.

# Neutralität statt Kriegstreiberei

Russische Truppen haben die Ukraine überfallen. Die KPÖ Steiermark verurteilt diese völkerrechtswidrige Aggression aufs Schärfste. Menschen sterben, werden verletzt und zur Flucht gezwungen.

Mit jeder Minute, die dieser Krieg andauert, mit jedem getöteten und verwundeten Menschen, mit jedem Akt der Zerstörung, mit jedem Menschen, der zur Flucht gezwungen wird, verhärten sich die Fronten, steigen Verbitterung und Hass. Das Finden von Lösungen wird schwerer und die Gefahr einer noch größeren Eskalation steigt. Profitiert hat bislang nur die Rüstungsindustrie. Ihre Aktienkurse erleben Höhenflüge. Die Staatsschulden, die in Europa durch die jetzt geschnürten Aufrüstungspakete gemacht werden, werden schon bald drastische Auswirkungen auf die Menschen haben – durch Kürzungen in der Daseinsvorsorge und durch

Sozialabbau. Wir halten deshalb die Rufe für falsch, die unser Land jetzt an die Seite der NATO führen wollen. Aufrüstung, mit Waffen und mit Worten, bringt weder Frieden noch Sicherheit, sondern gießt Öl ins Feuer.

Deshalb braucht es ein Ringen nach Lösungen statt einer Kriegstreiberei in Worten und in Taten. Die Gefahr eines Atomkrieges war noch nie so groß wie jetzt.

Gerade in Krisensituation dürfen kritische Stimmen nicht zum Verstummen gebracht werden. Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Gerade jetzt bietet die Neutralität Österreichs die Möglichkeit, zum Frieden beizutragen. Der beste Beitrag für den Frieden in Europa ist ein neutrales Österreich, das eine aktive, friedensstiftende Außenpolitik betreibt. Der beste Weg, Österreichs Neutralität und Souveränität zu schützen, ist eine Politik, die auf eine stabile Friedensordnung in Europa ausgerichtet ist.

## DIE WAFFEN NIEDER!

— Bertha von Suttner

Ohne **Frieden** ist alles nichts.



## Unsere Gesundheitsversorgung

Die KPÖ-Kritik an der Gesundheitsversorgung in Eisenerz hat den Bezirksärztesprecher verärgert. Worüber eigentlich? Dass die Ärzte der Region ihr Bestes geben, wissen wir. Aber das ist leider oft nicht genug.

**Wie ist die Lage in Eisenerz?** Kranksein am Wochenende sollte möglichst vermieden werden. Und unser angeblich einzigartiges Gesundheitszentrum ist zwischen Freitag 18 Uhr bis Montag früh geschlossen. Anna Skender: „Die Wochenendversorgung ist so **gesehen einzigartig**“.

Deshalb versteht man bei der KPÖ auch die Ablehnung

der Landtagsmehrheit zum Antrag auf Einrichtung eines Notarztstützpunktes in Eisenerz (eingebracht von der FP) nicht.

Anna Skender: „*Es geht um die Menschen und nicht um parteipolitische Spielchen auf dem Rücken der Eisenerzer Bevölkerung. Ich werde weiter für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Eisenerz und für einen Notarztstützpunkt eintreten, bis es beim Land und bei den Ärztevertretern zu einem Umdenken kommt.*“ Eines muss man auch sehen: Zurückhaltende noble Worte bringen keine Veränderung.



Seit Jahren wird beim Gesundheitssystem eingespart und privatisiert. Im Bild eine Protestaktion in unserer Bergstadt vor einigen Jahren. Trotz Lippenbekenntnissen und Gesundheitskrise wird am Sparprogramm festgehalten.



# 500 Euro für jeden !

*Liebe Eisenerzerin, lieber Eisenerzer!*

**A**uch nach über zwei Jahren beherrscht Corona noch immer unser Leben. Jetzt ist auch noch der Krieg dazugekommen.

Für unsere Politiker scheint das genau das Richtige zu sein, um von derzeit dringenden Problemen abzulenken.

Hohe Energiekosten fressen nicht nur die Lohn- und Pensionserhöhungen auf. Auch die Mieten und die gestiegenen Kosten für das tägliche Leben, sprich die Kosten für Lebensmittel belasten die Klein- und Mindestpensionisten auf das Extremste!

Das wird sich durch ein Almosen von 150 Euro nicht verbessern. Bei der abgesagten Impflotterie hätte man wenigstens 500 Euro gewinnen können.

von  
KPÖ-Stadträtin  
Anna Skender



Hand aufs Herz: Ein 500-Euro-Gutschein für jeden Pensionisten wäre eine bessere Idee als das Hin und Her der Regierung beim Verzocken von Steuergeldern.

**Glück Auf!**

Ihre  
Stadträtin Anna Skender

## KLEIN, aber MIT BISS



*Energiebonus: Alle bekommen einen Gutschein, aber nicht alle dürfen ihn benützen. Scheint eine besoffene G'schicht zu sein.*

## AUFRUF

Stadträtin Anna Skender (KPÖ) leistet gute Arbeit für Eisenerz. Helfen Sie mit, diese Tätigkeit auf eine breitere Basis zu stellen! Anna Skender: „**Wer uns unterstützen will, oder Vorschläge hat, ist herzlich willkommen.**“

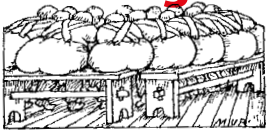
Besuchen Sie mich in unserem Büro, Freiheitsplatz 1 oder kontaktieren Sie mich

**telefonisch: 0699 / 180 55 290**



**KPÖ**

*Ein frohes Osterfest*  
wünschen Stadträtin Anna Skender  
und die Gemeinderäte  
Robert Wieser und Kurt Fent.



## Aus der Eisenerzer Gemeindestube

# Rechnungsabschluss, Billa, Lawinengefahr

In der Gemeinderats-sitzung am 24. März 2022 nahm KPÖ-Stadträtin Anna Skender auch zum Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 Stellung. Sie betonte, dass er, was den Finanzbedarf angeht, in etwa den Abschlüssen in den vergangenen Jahren gleicht.

**Anna Skender:** „Man muss zur Kenntnis nehmen, dass wir permanent an Geldmangel leiden. Und man braucht kein Hellseher zu sein, um zu erkennen, dass sich – wenn kein Wunder geschieht – sich so bald auch nichts ändern wird. Dass die Pro-Kopf-Verschuldung leicht gesunken ist, kann dabei auch kein Trost sein.“

Leider wirkt sich dieser Geldmangel auf die Investitionstätigkeit aus. Wir bleiben weiterhin abhängig von der Willkür des Landes.“

Von den zusätzlichen Ertragsanteilen des Bundes er-

hält die Stadt Eisenerz 82.760 Euro. Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein.

### Billa kann bauen

Billa kann jetzt bauen. Im Gemeinderat wurde der Kaufvertrag für das Grundstück beschlossen.

Ein Teil des Freibades muss dafür geopfert werden und auf dieser Straßenseite muss der Busbahnhof verlegt werden. Dasselbe gilt für den Funcourt. Die Pläne für die Forum-Ruine sind aber immer noch geheim. Dazu kommt aber eine neue Ruine, der jetzige Billa-Standort.

### Kölchgraben

Einstimmig beschloss der Gemeinderat einen Dringlichkeitsantrag für den Lawinen- und Hochwasserschutz im Kölchgraben. Immerhin leben im Einzugsgebiet des Grabens 1200 Menschen. Geplant ist nun, auf einer Fläche von fünf Hektar einen permanenten Lawinenschutz zu errichten, um den Kölchgraben und die dort betroffenen Menschen und Gebäude



zu schützen. Die Planungen laufen, aktuellen Baubeginn gibt es noch keinen und auch die Kosten sind noch offen. Ein Baubeginn ist frühestens 2027 möglich.

### Generationenpark

Da der Sand- bzw. Hartplatz westlich des Stadions/Dorffeld in seiner ursprünglichen Funktion kaum mehr genutzt wird, soll in diesem Bereich ein Park für Spiel und Erholung, ein sogenannter „Generationenpark“ entstehen. Für die Planungsarbeiten hat der Stadtrat 5.728 Euro freigegeben.

### Mountainbikestrecke

Die Mountainbikestrecke wird erweitert und erhält eine neue Streckenführung. Sie wird nicht mehr über den Jubiläumssteig führen, sondern rechts vorbei über eine im Moment unwegsame Strecke zur Bockleiten und über die Forststraße wieder in die Eisenerzer Ramsau.

### Friedhofsmauer

14.450 Euro betragen die Kosten für die Ausbesse-

rungsarbeiten an der Friedhofsmauer, die entlang der Bundesstraße einige strake Beschädigungen aufweist.

### Ukraine

Die Giwog stellt 32 Wohneinheiten zur Aufnahme von Ukraineflüchtlingen zur Verfügung, auch Private haben sich gemeldet.

### Der Gemeinderat beschloss folgende Transferzahlungen und Subventionen:

Transferzahlung für Verein „Wir für uns“: 25.000 Euro

Transferzahlung für Verein „Volkshaus Eisenerz“: 30.529 Euro

Transferzahlung für Verein „Zur Erhaltung der Wehranlage und Pfarrkirche St. Oswald“: 30.000 Euro

Transferzahlung für Jugend- und Erwachsenenbildungs Ges.m.b.H: 140.000 Euro

Transferzahlung für NAZ Ausbildungscampus GmbH: 568.300 Euro

Subvention Erzbergrodeo: 9.000 Euro

Subvention Adventure Days: 7.000 Euro

## NACHRUF

Ein lieber Freund und Mitbegründer der Eisenerzer Krippenstadt ist nicht mehr. Der ehemalige Gemeinderat und Stadtrat **Heribert Hausegger** verstarb am 28. Februar im 90. Lebensjahr.

Er war ein Mensch, dem das Wohl der Stadt Eisenerz immer sehr am Herzen lag.

Wir werden Dich sehr vermissen!

Anna Skender



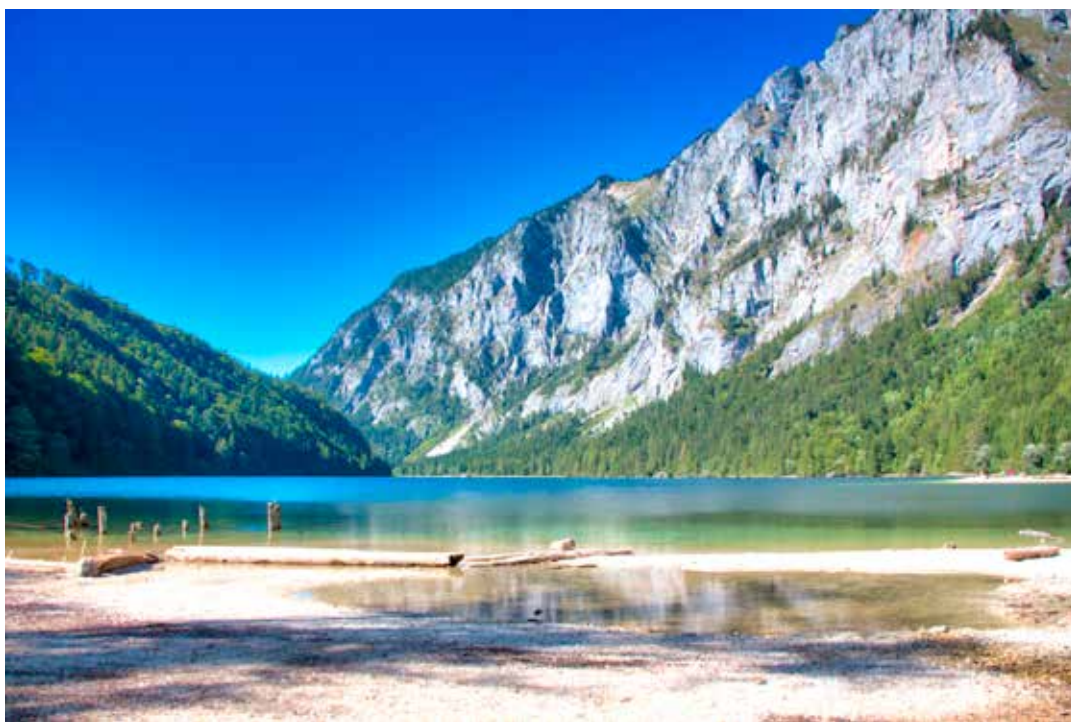
# Leopoldsteinersee

**D**er Entwurf des Flächenwidmungsplans zeigt: Weiterhin besteht die Absicht, am oder im engsten Umfeld des Leopoldsteiner Sees Umwidmungen in Bauland vorzunehmen.

Anstatt unser Stadtzentrum wieder zu beleben, setzt man weiter auf Chaletdörfer, die unsere Stadt in kleinster Weise beleben werden!

Auf der einen Seite sind die Kosten für unsere Infrastruktur sehr hoch, andererseits

wird immer weiter in der Peripherie verbaut. Die Kosten dafür müssen die Eisenerzer bezahlen: Mit hohen Tarifen für Wasser, Kanal, Müll – und sie müssen die desolaten Straßen aushalten.



## SIM-Campus hat noch immer Probleme

**N**ach der Privatisierung des SIM-Campus hat es große Hoffnungen in Eisenerz gegeben, weil der neue Besitzer auch das Hallenbad und den Alpengasthof in der Ramsau gepachtet hat. Beide waren mindestens bis Ende März geschlossen.

Anscheinend läuft nicht alles so glatt über die Bühne, wie man im Vorjahr gehofft hatte.

## Für alle Reiselustigen

**D**as Programm für unsere Ausflüge ist schon in Arbeit. Es ist aber abhängig von der Entwicklung bei Corona und von der Frage, ob überhaupt das Bedürfnis für diese Reisetätigkeit gegeben ist. Wenn ja, dann beginnen wir im Mai.

## TEURE ENERGIE

### KPÖ fordert Energiepreisgipfel

Die Energiepreise galoppieren davon. Egal ob Tanken, Heizen oder der Stromverbrauch, alles wird teurer. Schuld ist der deregulierte Energiemarkt, welcher die Spekulation mit Öl, Gas oder Strom befeuert. Höchste Zeit, dass die Politik dagegen Maßnahmen setzt. Die KPÖ hat deshalb anlässlich einer Debatte um die Fernwärme im Landtag mittels Antrag die ÖVP-SPÖ-Landesregierung aufgefordert einen Energiepreisgipfel mit den steirischen Energieversorgern einzuberufen, um die Steirerinnen und Steirer vor weiter explodierenden Energiekosten zu schützen. Das wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Nun hat die KPÖ den

Antrag neuerlich eingebracht. Statt schnell darüber zu entscheiden, haben SPÖ und ÖVP beschlossen, eine Stellungnahme der Landesregierung einzuholen. Das dauert drei Monate. Damit verstreicht wertvolle Zeit in der die Steirerinnen und Steirer mit ihren Sorgen über die hohen Energiepreise alleine gelassen werden.



**Mieten?**

**Lebensmittelpreise?**

**Strom- & Heizkosten?**

**Vermögen der Superreichen?**

**...und die Löhne?**

Diese Rechnung geht nicht auf...  
Amtliche Preisregulierung jetzt!

### Energie, Lebensmittel, Mieten: Alles wird teurer!

Die Preise für Strom, Gas, Treibstoffe und Fernwärme explodieren, auch die Mieten sind weiter Preistreiber. Währenddessen sinken die Löhne und Gehälter vieler arbeitenden Menschen de facto, weil die Lohn-Anhebungen hinter der Inflationsrate zurückbleiben. Viele merken es immer deutlicher am Konto: Diese Rechnung geht nicht auf!

**Pensionen – Ausgleichszulage brutto**  
 Mindestpension mit Ausgleichszulage für Alleinstehende:

€ 1.030,49

für Ehepaare, eingetragene Partnerschaften:

€ 1.625,71

Erhöhung pro Kind:

€ 159,00

**Sozialunterstützung/Höchstsätze 2022**

Alleinstehende und Alleinerzieher/innen: ..... € 977,94

Volljährige im gemeinsamen Haushalt ..... € 684,56

ab 3. volljährige Person: ..... € 440,07

1. bis 3. Kind: ..... € 205,37

ab dem 4. Kind: ..... € 171,14

**ACHTUNG: Wohnkosten neu:**

Betragen die Wohnkosten (Miete, Heizung, Strom, Haushaltsversicherung) weniger als 40 % (€ 391,18) des Sozialunterstützungs-Höchstsatzes werden nur die tatsächlichen Wohnkosten ausbezahlt.

Übersteigen die Wohnkosten die 40 % (€ 391,18) des Höchstsatzes, wird eine Wohnkostenpauschale in Höhe von maximal 20 % (€ 195,59) gewährt.

**Rezeptgebührenbefreiung**

Befreit sind Personen mit niedrigem Einkommen bis zu einer Grenze von € 1.030,49 für Alleinstehende und € 1.625,71 für Ehepaare, pro Kind erhöht sich der Betrag um € 159,00. Die **Rezeptgebühr steigt** von 6,50 auf 6,65 € pro Medikament.

**Geringfügigkeitsgrenze**

€ 485,85 Euro /Monat

**Grenze für GIS-Gebührenbefreiung/ Telefonentgeltzuschuss:**

Befreit sind Personen mit niedrigem Einkommen (Transferleistungen, **keine Gehälter**) bis zu einer Grenze von

1 Person: ..... € 1.154,15

2 Personen: ..... € 1.820,80

für jede zusätzliche Person im Haushalt: € 178,08

**Familienbeihilfe**

Bei einem Kind unter 3J: € 172,40; über 3J: € 180,30, über 10J: € 199,90, über 19J: € 223,50

Dieser Beitrag erhöht sich bei 2 Kindern um € 7,10, bei 3 um € 17,40 bei 4 um € 26,50 bei 5 um € 32,00, bei 6 um € 35,70 bei 7 um € 52,00. Im September zusätzlich € 100 Schulstartgeld für Kinder zw. 6 und 15 Jahren; **für erheblich behinderte Kinder** kann erhöhte Familienbeihilfe beantragt werden: Der Zuschlag beträgt € 155,90.

**Pflegegeld 2022 leicht erhöht:**

Stufe 1:	€ 165,40	65h/Monat
Stufe 2:	€ 305,00	95h/Monat
Stufe 3:	€ 475,20	120h/Mon.
Stufe 4:	€ 712,70	160h/Mon.
Stufe 5:	€ 968,10	180h/Mon.
Stufe 6:	€ 1.351,80	üb.180h/M
Stufe 7:	€ 1.776,50	üb. 180h/M

**1. MAI** TAG DER ARBEIT

**FRIEDEN**

**NEUTRALITÄT**

**GERECHTIGKEIT**

**Demonstration**  
 10 Uhr \* Mariahilferplatz

**Mai-Fest**

ab 12:30 Uhr \* Volkshaus

Musik:

★ Log ★  
 Fastidios

**Harri Stoika**  
 und Band

**Elke Kahr KPO**

**Wir lassen  
 uns nicht  
 entmündigen!**



**KPO**

Haltung zeigen, Hoffnung geben



**KOMMENTAR****KPÖ****Für Frieden und Menschenrechte**

Es gibt nichts wichtigeres als den Frieden. Dieser Satz hat mich mein ganzes politisches Leben lang begleitet. Deshalb habe ich heute große Angst davor, dass Gewalt und militärische Auseinandersetzungen in der Ukraine uns alle in Gefahr bringen könnten.

Wer seine Armeen marschieren lässt, setzt sich ins Unrecht. Auch die größten Probleme müssen auf friedlichem Weg gelöst werden. Der Preis für einen Krieg sind Tote, Verwundete, zerstörte Häuser und Fabriken. Nationalismus hat immer Unheil angerichtet, egal,

von wem er ausgegangen ist.

Die Truppen müssen zurückgezogen werden, und zwar auf beiden Seiten. Dabei haben die Führungen von Russland und der USA eine besondere Verantwortung. Nach einigen Politikeransprachen der letzten



Tage kann ich nur sagen: Wir brauchen Abrüstung, vor allem bei den Waffen, aber auch bei den Worten.

**Elke Kahr**

**Wir ziehen nicht in Euren Krieg!**

**200 Euro Bonus für Alleinerziehende pro Jahr und Kind?**



**200 Euro Bonus für Alleinerzieher:innen pro Jahr und Kind? Das hat die KPÖ im Landtag vorgeschlagen. SPÖ und ÖVP stimmten aber dagegen...**

Diese Entscheidung der Landesregierung ist in Zeiten wie diesen unverständlich: Schon vor der aktuellen Teuerungswelle war jeder dritte (!) Ein-Eltern-Haushalt – zum überwiegenden Großteil sind es Frauen mit ihren Kindern – armutsgefährdet! „Kosten wie Miete, Strom und Heizung steigen gerade in schwindelerregende Höhen. Viele haben sich schon in der Vergangenheit schwer damit getan, die Alltagskosten zu bestreiten“, mahnte KPÖ-Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler in der Landtagssitzung: „*Die Landesregierung versagt Alleinerziehenden jetzt aber zusätzliche Unterstützung. Das wird die Armutsgefahr nur noch weiter verschärfen!*“

Die KPÖ bleibt aber dran: Ein Alleinerzieher:innen-Bonus, wie es ihn im Burgenland bereits gibt, ist das Mindeste, um alleinerziehende Eltern und deren Kinder jetzt zu unterstützen!



**ARBEITSLÖSENGELD RAUF!**

Jetzt das Volksbegehren unterstützen!

[www.arbeitslosengeld-rauf.at](http://www.arbeitslosengeld-rauf.at)



**GEHT'S DEM SOZIALSTAAT GUT,  
GEHTS ALLEN GUT!**

**Volksbegehren unterschreiben  
von 2. Mai bis 9. Mai 2022!**

Auf jedem Gemeinde/Bezirksamt/Magistrat



[www.arbeitslosengeld-rauf.at](http://www.arbeitslosengeld-rauf.at) [info@arbeitslosengeld-rauf.at](mailto:info@arbeitslosengeld-rauf.at)



## Was uns AUF- und EINFÄLLT...

...dass heuer **Osterfeuer** wegen der Brandgefahr grundsätzlich nicht gestattet sind.



...dass **Lukas Klapfer** seine Karriere beendet. Für sein zukünftiges Leben wünschen wir ihm alles Gute.



... dass **Gerhard Edelbauer** nach 25 Jahren seine Funktion als Obmann der Bergrettung Eisenerz an **Florian Kainrath** übergeben hat.



...dass vom 16. - 19. Juni das **Erzberg-rodeo** endlich wieder stattfinden wird. Auch das **Rostfest** wird heuer wieder durchgeführt.



... dass die geheimen **Nebenabmachungen** (Sideletters) in der Regierung Staub aufgewirbelt haben. Das mit den Sideletters fängt aber schon in kleinen Gemeinden an.



### Staub am Erzberg

Die lange Trockenheit hat bei uns negative Folgen gehabt. Die Staubbentwicklung am Erzberg ist enorm und hat der Bevölkerung unserer Stadt sehr zugesetzt.

Es wäre daher eine große Bitte an die VA-Erzberg, die Fahrbahnen der Haubis öfter als bisher zu befeuchten.

### Rund um den **Erzberg**



Bestdruck nach der Richtlinie „Druckereisignatur“ des Österreichischen Druckereiverbandes, ÖVN Nr. 944, 8720 Poststadl

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Herstellung: KPÖ-Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz. F.d.Inhalt verantwortlich: Andreas Fuchs. E-Mail: a.fuchs@kpoe-steiermark.at // DVR: 0600008. Druck Gutenberghaus, Knittelfeld

**Offenlegung:** Rund um den Erzberg – Informationsblatt der KPÖ Steiermark – dient der Information der steirischen Bevölkerung im Sinne der Arbeit der KPÖ Steiermark. Das Blatt ist unabhängig von kommerziellen Interessen jeglicher Art und tritt für eine Stärkung und Demokratisierung des solidarischen Sozialsystems und gegen die Privatisierung von öffentlichem Eigentum und öffentlichen Dienstleistungen ein.

...dass die russische **Kunst und Kultur** nichts dafür kann, dass Putin einen Krieg begonnen hat. Deshalb ist der Umgang des Westens mit russischen Künstlern an Heuchelei nicht zu überbieten.



... dass es eine **Altersobergrenze** für Präsidenten geben sollte. Siehe Biden, aber auch van der Bellen.



...dass die Regierung nach der **Abhängigkeit** von Russland eine neue Abhängigkeit sucht, und zwar bei den Despoten auf der arabischen Halbinsel.



...dass die Regierung daran schuld ist, dass man die **Intensivbetten** abgebaut hat. Das waren nicht die Coronakranken und auch nicht die Ungeimpften.



...dass der **Nah&Frisch Nahversorger** an der Tankstelle eine Bereicherung für unsere Stadt ist.



**kinderland**  
Steiermark

**1-2 ODER 3**  
Wochen

**SOMMERHITS**  
**FÜR FERIENKIDS**

KOMM MIT INS FERIEMLAND!

für Kinder im Alter von  
**6-15**  
Jahren

- ★ Vollpension in unserem Feriendorf am Turnersee in Kärnten
- ★ Betreuung durch ein qualifiziertes Team
- ★ Umfangreiches Programm  
z. B.: Nachtgeländespiel, Olympiade, Wanderungen uvm.
- ★ Hin- und Rückreise mit Bussen (verschiedene Einstiegsmöglichkeiten)
- ★ FÖRDERUNGEN möglich!




**Feriendorf Turnersee**

**10.07. bis 13.08.2022**

**NÄHERE INFOS GIBT'S UNTER:**

**0316/82 90 70**

**www.kinderland-steiermark.at**



**GRAZ**

